

Zeitschrift: Bevölkerungsschutz : Zeitschrift für Risikoanalyse und Prävention, Planung und Ausbildung, Führung und Einsatz

Herausgeber: Bundesamt für Bevölkerungsschutz

Band: 5 (2012)

Heft: 13

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



EDITORIAL

3

PERSÖNLICH

«Der Bundesrat ist der Star»

4

Der breiten Öffentlichkeit ist Peter Minder als Sportreporter und Kommentator des Schweizer Fernsehens bekannt. Der 55-Jährige ist seit Anfang Februar 2012 Chef Kommunikation im Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport VBS.



DOSSIER: GROSSRÄUMIGE EVAKUIERUNGEN

Das Tempo ist nicht immer entscheidend

7

Worauf bei Planung und Umsetzung einer Massenevakuierung zu achten ist, zeigen die bisher grössten Ereignisse in Europa und Amerika aus den letzten Jahrzehnten.

Grundlagen und Vorgaben für Evakuierungsplanungen

11

Die grossräumige Evakuierung der Bevölkerung bei Kernkraftwerkunfällen stellt seit 2009 ein wichtiges Arbeitsfeld im Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS dar. Zwei Projekte bilden die Grundlagen zur Erarbeitung von Evakuierungsplänen.

Verhalten bei Aufforderung zur Evakuierung: Nicht ohne meine Tiere

14

Für die wirksame Planung grossräumiger Evakuierungen ist es wichtig, das zu erwartende Verhalten und die wichtigen Bedürfnisse der betroffenen Bevölkerung zu kennen.

Simulation von Evakuierungen: Synthetische Agenten im Einsatz

17

Simulationen sind ein wichtiges Werkzeug für die Planung von Evakuierungen. Im Rahmen eines Projektes des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz BABS entwickelt das Institut für Verkehrsplanung und Transportsysteme der ETH Zürich ein Modell zur Simulation von grossräumigen Evakuierungen.

AUSBILDUNG

20

AUS DER POLITIK

21

AUS DEM BABS

22

AUS DEN KANTONEN

25

AUS DEN VERBÄNDEN

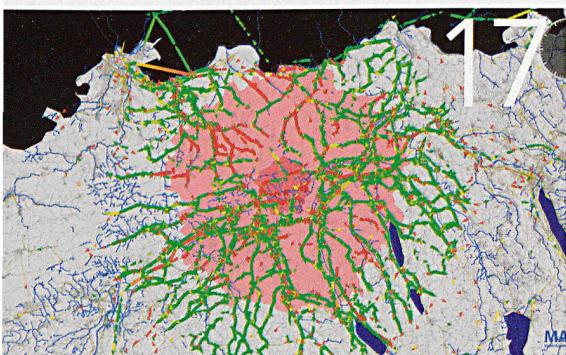
31

SERVICE

34

SCHLUSSPUNKT

35



Titelbild: Bei einer Evakuierung muss vor allem für den Transport der Personen gesorgt werden, die sich nicht mit eigenen Mitteln evakuieren können. Im Bild: Evakuierungsübung Brigerbad (VS) vom März 2012.